

Auch über Platz zwei kommt Freude auf

Rugby: Der 1. RC Bielefeld verliert zum Abschluss der Play-offs mit 0:27 beim ASV Köln

■ **Bielefeld** (nw). Durch die 0:27-Niederlage beim ASV Köln hat der 1. Rugby-Club Bielefeld die NRW-Play-offs als guter Zweiter abgeschlossen. Da ein Aufstieg vor allem wegen der höheren finanziellen Belastung ohnehin nie zur Debatte stand, waren die heimischen Rugbyspieler nicht allzu traurig.

Ab der ersten Minute bauten die Gastgeber kontinuierlich Druck auf und drängten die Bielefelder in deren Hälfte. Der RCB brauchte seine Zeit, um ins Spiel zu finden, vergab aber in der neunten Minute einen Strafkick aus vielversprechender Position. Dann aber kamen die Gastgeber, die in der 14. Minute den ersten Versuch des Spiels

legten und so – inklusive der Erhöhung – mit 7:0 in Führung gingen. Bei diesem Spielstand blieb es trotz einiger Durchbrüche der Bielefelder bis zur Pause.

Die zweite Halbzeit begann für den RCB denkbar schlecht, denn in der 48. Minute führte ein individueller Fehler in der Verteidigung zum zweiten Versuch der ASV-Reserve. Die wurde nun immer überlegen und kam durch einen Strafkick (68.), einen unerhöhten (75.) und ein erhöhten Versuch (80.) noch zu einem deutlichen Sieg.

„Wir haben lange Zeit gut mitgehalten, aber Köln war letztlich die bessere Mannschaft. Trotzdem war es eine Wahnsinnsaison. Nächstes Jahr geht es weiter“, sagte RCB-Coach Darren Kerr nach dem Abpfiff. Kapitän Cailean Lambert ergänzte: „Unsere Chancen in der ersten Halbzeit blieben ungenutzt. Trotzdem gebührt der Mannschaft Respekt für eine gute Leistung.“

Trotz der Niederlage im letzten Spiel feierte der 1. Rugby-Club Bielefeld als NRW-Vizemeister die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte. Von 13 Pflichtspielen wurden elf gewonnen. Zudem ist der RCB seit Juni 2016 in Heimspielen ungeschlagen. Mit dieser starken Bilanz starten die Bielefelder in die Vorbereitung für die Saison 2017/18. Diese beginnt im September.



Gebremst: Für Jim Barnes und den 1. RCB gab es in Köln kein Durchkommen. FOTO: PRIVAT

Turnier für Frühaufsteher

Golf: Zur Sonnenwende geht es beim GC Ravensberger Land um 5 Uhr los

■ **Bielefeld** (nw). 60 Golfspieler beteiligten sich beim traditionellen Sonnenwendturnier des GC Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen. Gespielt wurde bei diesem Spaßturnier ab morgens um 5 Uhr ein Vierball-Teamspiel.

Mit 72 Schlägen gewann das Team mit Lisa und Helmut

Müller, Karin Schulze und Erich Hippler-Mehring die Bruttowertung. Die Nettowertung gewannen mit 65 Punkten Karin und Hartmut Mädlar sowie Jessica und Werner Höffner. Zweite wurde Gisela Halm, Jochen Retterspitz, Lars Herrmann und Detlef Moldenhauer (64).

2:2 reicht zum Aufstieg

Jugendfußball: Die B-Juniorinnen des SCB 04/26 spielen im nächsten Jahr in der Bezirksliga

■ **Bielefeld** (nw). Mit einem 2:2-Unentschieden im letzten Aufstiegsspiel gegen den TuS Gehlenbeck haben die B-Juniorinnen des SCB 04/26 alles klar gemacht: Sie belegen nach der Meisterschaft in der Kreisliga A auch in der Aufstiegsrunde den ersten Platz und steigen in die Bezirksliga auf.

Danach sah es im entscheidenden Spiel lange Zeit nicht aus. Die Mädchen um das SCB-Trainerteam Stella Aloui und Christian Eberl lagen bis zur 66. Minute mit 0:2 zurück, ehe Leontien Lentz der Anschlusstreffer gelang. Der Ausgleichstreffer fiel erst in der letzten Spielminute durch Lilly Tau-

be. Voller Stolz stellt SCB-Präsident Axel Gerlach, fest: „Ein historisches Ereignis, denn es ist das erste Mal, dass ein Nachwuchsteam unseres Klubs diese Spielklasse erreicht.“

Nun stellt sich die Frage, wie es weitergeht. „Einige Spielerinnen sind aus der Altersklasse herausgewachsen. Daher benötigen wir dringend Spielerinnen der Jahrgänge 2001 bis 2003 für unsere neue Bezirksliga-Mannschaft“, erklärt Jugendleiter Steffen Krause. Interessenten können sich bei Trainerin Stella Aloui, Tel. 0157 – 872 623 63, oder bei Steffen Krause, Tel. 0171 – 701 44 32, melden.



Neu in der Bezirksliga: Die B-Juniorinnen des SC Bielefeld 04/26 bejubeln gemeinsam mit Trainerin Stella Aloui sowie Jugendleiter Steffen Krause und Trainer Christian Eberl ihren Aufstieg. FOTO: SCB

SuK Canlar gelingt der Durchmarsch

Fußball-Kreisliga A: Das Team vom Gadderbaumer Sportpark liegt vom ersten Spieltag an auf Platz eins. Neuling TuS 08 Senne I kommt am Ende mächtig auf, scheitert aber in der Relegation

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** Spannend bis zum letzten Spieltag verlief die Fußballsaison in der Kreisliga A, in der sich am Ende der SuK Canlar über die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga freuen konnte. Weniger Glück hatte der SV Gadderbaum, der zusammen mit dem TFC Steinhagen und dem TSV Amshausen den Gang in die B-Liga antreten musste.

Das Maß aller Dinge war vom ersten Spieltag an der SuK Canlar, der mit einer imponierenden Siegesserie (14 Erfolge am Stück) in die Saison startete und schon in dieser Phase den Grundstein zum Meistertitel legte. „Als ich im Herbst 2015 die Mannschaft übernommen habe, stand sie ohne jeglichen Punktgewinn auf dem letzten Tabellenplatz. Durch intensive Arbeit und die nötigen Verstärkungen haben wir ein Jahr später sogar den Aufstieg geschafft – das ist eine unglaubliche Entwicklung“, strahlt Trainer Zafer Atmaca, der auch in der Zukunft zusammen mit Dario Scardino die Geschicke beim SuK Canlar leiten wird. „In der holprigen Rückrunde hat man gesehen, dass wir unseren Kader nochmals verstärken müssen, um in der Bezirksliga zu bestehen“, weist Atmaca auf die personellen Probleme seiner Mannschaft hin.

Für positive Schlagzeilen sorgte Aufsteiger TuS 08 Senne I, der sich nach anfänglichen Schwierigkeiten schnell in der neuen Umgebung etablierte und am Ende mit einer souveränen Rückrunde den zweiten Tabellenplatz belegte. Erst in den beiden Aufstiegsrunden gegen Espeln wurden die Senner gestoppt und müssen nun einen neuen Anlauf Richtung Bezirksliga starten. „Natürlich waren wir nach diesen Spielen enttäuscht, doch wir haben uns einmal kurz geschüttelt und werden versuchen, die herausragende Saison im kommenden Jahr zu wiederholen“, ist Trainer Mike Wahsner von den Stärken seiner Männer überzeugt. Um diese Ziele umzusetzen, wurden bereits Torhüter Florian Krogmann (TuS Dornberg), Steven Palmeyer (TuS Quelle), Henry Dieckmann (TSV Oerlinghausen), Stefan Doppeide (TSG Harsewinkel) und Tim Held (Kreis Lippe) verpflichtet.

Lange Zeit sah es danach aus, als ob der TuS Brake im Kampf um den zweiten Platz die bessere Karte besaß, ehe die überraschende 1:3-Niederlage bei Türkgücü Sennestadt die Aufstiegsrunden zerstörte. Ohnehin war die Saison der Braker mit viel Unruhe behaftet. Schon vor der Winterpause trennte man sich von Trainer Güven Aydin, anschließend übernahmen Darius Duda und Andreas Palmowski das Kommando. Der erhoffte Erfolg wollte sich dennoch nicht einstellen. „Unser Ziel war der Aufstieg, durch eine schlechte Vorbereitung nach der Winterpause und zahlreiche Verletzungen haben wir dieses Ziel verfehlt“, gibt Andreas Palmowski zu, der sein Amt komplett an Darius Duda übergeben hat.

Das Bielefelder Spitzenquartett wird durch den VfL Ummeln komplettiert, der sich dank einer stetigen Leistungssteigerung des öfteren in die Schlagzeilen spielen konnte. „Ich kann nicht meckern, mit dieser Platzierung habe ich im Traum nicht gerechnet“, gibt Trainer Frank „Bimmel“ Bier-



Spannend bis zum letzten Spieltag: Nach einer souveränen Hinrunde kam der SuK Canlar am Ende noch ein bisschen ins Trudeln, sicherte sich aber letztlich doch die Kreisliga-A-Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga. FOTO: ANDREAS ZOBE

mann offen zu, der selbst von der Entwicklung seines Teams erstaunt ist. „Bei uns hat sich der große Trainingseifer ausgezahlt, jetzt möchten wir mit einigen Verstärkungen diesen Weg weiter gehen“, erklärt der Coach, der schon fünf Neuzugänge an der Angel hat. „Namen nenne ich noch nicht, doch wir haben uns durch diese Akteure sicherlich verstärkt“, so Biermann.

Auf Platz fünf und sechs der Abschlusstabelle landeten die Mannschaften der Spvg. Versmold und des SC Peckeloh II, die aber nie ernsthaft in die Vergabe der Aufstiegsränge eingreifen konnten.

Gorski verlängert seinen Vertrag beim SV Ubbedissen

„Das ist unser Gedanke, Fußball zu spielen“, umschreibt Trainer Bernd Gorski seit Jahren die Entwicklung beim SV Ubbedissen, der auch in der Saison 16/17 für zahlreiche Überraschungen verantwortlich war. Treffer waren in jedem Spiel der „Ubbser“ garantiert, deren Torverhältnis von 81:76 die Stärken und Schwächen des Teams verdeutlicht. „Es macht Spaß, mit dieser Truppe zu arbeiten, darum habe ich meinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert“, so Gorski.

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte einmal mehr der TuS Eintracht, der nach einer langen Durststrecke erst in den letzten Begegnungen wieder in Schwung kam und mit Rang acht durchaus zufrieden war. Das große Zittern ging im März

los, als es zahlreiche Niederlagen gab. Diese Talfahrt konnte erst mit einem Sieg gegen den SV Gadderbaum gestoppt werden. „In dieser Phase war das Schlimmste zu befürchten, ehe die Rückkehr einiger Langzeitverletzten die Weichen in die richtige Richtung stellte“, lautet das erleichterte Fazit von Trainer Ionnis Christodoulou.

Nur zwei Zähler weniger als der TuS Eintracht hatte in der Abschlusstabelle der TuS Jöllenbeck II auf seinem Konto, der nach der Rückkehr in die A-Liga ohne Probleme die Klasse sicherte. „Ein Lob an meine junge Mannschaft, die gerade in den wichtigen Spielen ihre Leistung abgerufen hat und auch die etwas kritische Situation – fünf Niederlagen in Folge – nach der Winterpause gut verarbeitet hat“, zollt Trainer Michael Zozmann seiner Elf ein Sonderlob.

„In der Beurteilung unserer Bilanz steckte ich in einer kleinen Zwickmühle“, gibt „Tucky“ Hall zu, der die Saison mit seiner Spvg Heepen zwar auf Platz zehn beendete, in vielen Spielen aber von seinem Team enttäuscht war. „Gerade in der Rückrunde lief nicht mehr viel zusammen, und der mögliche einstellige Tabellenplatz wurde leichtfertig verspielt“, kritisiert Hall sein Team. Schwächen zeigten die Heeper besonders im Defensivbereich, wo 80 Gegentore eine deutliche Sprache sprachen. „Hier werden wir den Hebel ansetzen und uns verstärken“, sagt Hall, der weiter Regie auf dem Schützenberg führen wird.

Die gute Bilanz der letztjährigen Aufsteiger macht Türkgücü Sennestadt perfekt, denn auch der Neuling

von der Travestraße buchte durch überraschende Siege ein weiteres Jahr im Kreisoberhaus. „Natürlich haben wir auch schwierige Zeiten erlebt, doch am Klassenverbleib meiner Mannschaft habe ich zu keiner Zeit gezweifelt“, freut sich Trainer Erkan Aydogan über den Erfolg seines Teams.

Ganz anders sieht es da beim TuS Ost aus, der von vielen Experten vor Saisonbeginn als Geheimfavorit gehandelt wurde, am Ende aber nur auf dem enttäuschenden zwölften Rang landete. „Wir hatten uns den Saisonverlauf ganz anders vorgestellt und haben das von uns gesteckte Ziel klar verfehlt“, gibt Trainer Marcel Hokamp offen zu, der von einer aus Trainersicht anstrengenden Saison spricht. „Zahlreiche Verletzungen, die Unzufriedenheit einiger Spieler und der fehlende ‚letzte Biss‘ haben uns immer wieder ausgebremst. Nun gilt es, diese Schwachstellen abzustellen“, hofft Marcel Hokamp auf eine bessere Zukunft.

SVG verspielt durch zu viele Fehler den Klassenerhalt

Mehr Probleme als allgemein erwartet hatte Aufsteiger TuS Hillegossen, der nach einem optimalen Start seinen Rhythmus verlor und immer tiefer in die Abstiegszone rutschte. „Am Ende bin ich froh, das wir mit Platz 13 den Klassenerhalt geschafft haben, nach meiner Meinung war aber ein einstelliger Tabellenplatz möglich“, zeigt sich Trainer Mehmet Ilmaz enttäuscht. „Unser Kader war für die Liga zu dünn, wir müssen versuchen, das Team quantitativ und qualitativ besser aufzustellen“, hat der Coach die „Problemzone“ der Hillegosser erkannt. Den Weg in die B-Liga müssen mit dem TSV Amshausen und dem TFC Steinhagen zwei Mannschaften aus dem Altkreis Halle antreten, die bis zur Endphase um ihre letzte Chance kämpften. Als dritter

Absteiger stand schon länger der SV Gadderbaum fest, der mit 17 Zählern eine rabenschwarze Bilanz vorzuweisen hat und somit frühzeitig mit den Planungen für die B-Liga anfangen konnte. „Spielerisch konnte meine Mannschaft in vielen Spielen durchaus überzeugen, die mangelnde Chancenverwertung und zahlreiche Fehler im Defensivbereich haben uns aber um die nötigen Erfolgsergebnisse gebracht“, lautet das treffende Fazit von Trainer Ridha Skhiri.

Am 13. August beginnt die neue Saison, in der das Kreisoberhaus durch die Bezirksliga-Absteiger BV Werther und SV Häger sowie die beiden Aufsteiger FC Altenhagen und SC Bahrenhausen komplettiert wird.

| Abschlusstabelle | |
|-------------------------|----------------------|
| 1 SuK Canlar | 30 20 7 3 77: 31 67 |
| 2 TuS 08 Senne I | 30 21 3 6 91: 44 66 |
| 3 TuS Brake | 30 21 2 7 84: 42 65 |
| 4 VfL Ummeln | 30 16 6 8 70: 53 54 |
| 5 Spvg. Versmold | 30 14 8 8 74: 51 50 |
| 6 Peckeloh II | 30 15 4 11 61: 49 49 |
| 7 SV Ubbedissen | 30 15 4 11 81: 76 49 |
| 8 TuS Eintracht | 30 13 2 15 60: 70 41 |
| 9 Jöllenbeck II | 30 12 3 15 73: 79 39 |
| 10 SV Heepen | 30 10 6 14 72: 80 36 |
| 11 Türk Gücü | 30 10 4 16 51: 79 34 |
| 12 TuS Ost | 30 9 6 15 61: 67 33 |
| 13 Hillegossen | 30 8 14 47: 57 32 |
| 14 Amshausen | 30 8 5 17 54: 66 29 |
| 15 Türksport Steinhagen | 30 5 6 19 39:103 21 |
| 16 Gadderbaum | 30 5 2 23 48: 96 17 |

| Hinrundentabelle | |
|-------------------------|--------------------|
| 1 SuK Canlar | 15 13 1 1 46:10 40 |
| 2 Spvg. Versmold | 15 9 4 2 41:22 31 |
| 3 TuS Brake | 15 10 1 4 41:23 31 |
| 4 TuS 08 Senne I | 15 10 0 5 44:29 30 |
| 5 VfL Ummeln | 15 8 3 4 26:23 27 |
| 6 Amshausen | 15 8 2 5 44:36 26 |
| 7 SV Heepen | 15 7 4 4 45:33 25 |
| 8 TuS Eintracht | 15 8 0 7 27:29 24 |
| 9 Peckeloh II | 15 6 2 7 29:26 20 |
| 10 Jöllenbeck II | 15 6 1 8 40:43 19 |
| 11 Türk Gücü | 15 6 1 8 26:39 19 |
| 12 TuS Ost | 15 5 3 7 30:35 18 |
| 13 Hillegossen | 15 3 4 8 18:29 13 |
| 14 Türksport Steinhagen | 15 3 1 11 20:56 10 |
| 15 Amshausen | 15 3 1 11 20:38 6 |
| 16 Gadderbaum | 15 2 0 13 21:47 6 |

| Rückrundentabelle | |
|-------------------------|--------------------|
| 1 TuS 08 Senne I | 15 11 3 1 47:15 36 |
| 2 TuS Brake | 15 11 1 3 43:19 34 |
| 3 Peckeloh II | 15 9 2 4 32:23 29 |
| 4 VfL Ummeln | 15 8 3 4 44:30 27 |
| 5 SuK Canlar | 15 7 6 2 31:21 27 |
| 6 Amshausen | 15 7 2 6 34:28 23 |
| 7 SV Ubbedissen | 15 7 2 6 37:40 23 |
| 8 Jöllenbeck II | 15 6 2 7 33:36 20 |
| 9 Spvg. Versmold | 15 5 4 6 33:29 19 |
| 10 Hillegossen | 15 5 4 6 29:28 19 |
| 11 TuS Eintracht | 15 5 2 8 33:41 17 |
| 12 TuS Ost | 15 4 3 8 31:32 15 |
| 13 Türk Gücü | 15 4 3 8 25:40 15 |
| 14 SV Heepen | 15 3 2 10 27:47 11 |
| 15 Gadderbaum | 15 3 2 10 27:49 11 |
| 16 Türksport Steinhagen | 15 2 5 8 19:47 11 |